

„Neue“ Lösungen zur Pisten- und Skiwegverbreiterung

Als Mitglied der MND-Gruppe kann die Firma SUFAG Snowbusiness auf das gesamte Angebots-Repertoire des internationalen Anbieters verfügen und ergänzt ihr umfassendes Sortiment im Bereich des Naturgefahrenschutzes und der Pisten-sicherheit mit innovativen Lösungen zur Verbreiterung und Ausbau von Wegen, Skipisten und Straßen.

Ziel ist es, einen Raumgewinn möglichst kosteneffizient und zeitsparend zu realisieren, um Gebiete zugänglicher zu machen, Gefahrenstellen zu entschärfen oder auch Schnee- und Pistenmanagement zu optimieren.

LÖSUNG 1: MODULO

Mit der patentierten Pisten- und Skiweg-Verbreiterung MODULO schafft es SUFAG Snowbusiness, mit einer einfachen Lösung große Wirkung zu erzielen.

Mittels Ankerkorb-System und Ausladung ist ein Minimum an Verbreiterung von 2,6 m garantiert. Der durchschnittliche Raumgewinn mit



MODULO: Der Raumgewinn beträgt durchschnittlich 4 m.

Fotos: SUFAG/MND

der Installation von MODULO beträgt 4 m. Das System benötigt keine zusätzlichen Anker und kann im Erdreich vergraben werden.

Die standardmäßige Ausführung sieht eine Montagemöglichkeit für Aufprall- und Absturzsicherung vor. Das Befahren mit einer Pistenmaschine (10 t) ist möglich und der abschließende Holzwall bringt zusätzlichen Präparier-Komfort.

LÖSUNG 2: VELA SV

Das System VELA SV zur Verbreiterung von Wegen, Straßen und Pisten basiert auf einem Mono-Ankersystem mit Böschungsgitter.

Das VELA System, welches bereits über Jahre im Bereich der Hangsicherung und dem Steinschlag- und Lawinenschutz eingesetzt wird, garantiert hier in seiner Modulbauweise einen Raumgewinn von mindestens 5 m.

Ein Weg, der mit VELA SV stabilisiert oder verbreitert wurde, kann mit einem normalen Lastkraftwagen (bis zu 24 t) befahren werden.

Die Verankerung erfolgt je nach Gelände mittels Bodenplatte oder Felsanker. Die Leichtigkeit des Systems und der Wegfall jeglicher Betonierarbeit reduzieren die Baukosten enorm.



VELA SV: Die Module haben eine Höhe bis 3,5 m und können auch in Reihen übereinander angeordnet werden. Die Verankerung erfolgt je nach Gelände mittels Bodenplatte oder Felsanker.